

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 12.05.2026

Anwesende Personen:

Pater Shibu, Wolfgang Frey, Franziska Konopka, Sebastian Auer, Veronika Burger, Sebastian Gromes, Veronika Gromes, Markus Kamper, Ingrid Meindl-Winkler

Entschuldigt abwesend:

Erwin Brader, Karin Brandner, Alexander Gmeiner, Sophia Lang

Ad 1) Geistlicher Impuls durch Pater Shibu über die Bedeutung des Betens für jeden Einzelnen.

Ad 2) Rückblick Wallfahrt Birkenstein:

- Insgesamt gelungene Veranstaltung
- Weniger Teilnehmer als erwartet
- Probleme mit den Fahnenabordnungen; lediglich Feuerwehr vor Ort, Veteranen kamen nicht an ihre Fahne, Jugend insgesamt zu wenig interessiert
- Fahrgemeinschaftsliste hatte wenig Beteiligung; ggf. nächstes Jahr Fahrdienst in Kleinbussen mit vorheriger Anmeldung organisieren
- Kreuzträger im Vorfeld organisieren, ebenso Lautsprecher und ggf. zwei Mikros
- Fürbitten auf dem letzten Abschnitt zwiespältig in der Resonanz; eher Wallfahrt im eigentlichen Sinne mit Rosenkranz mit zwei getrennten Vorbetern
- Für den letzten Abschnitt lieber 1 ¼ Stunden einplanen
- Klarer kommunizieren, dass der Abschnitt am Berg bis Elbach als freies Gehen im eigenen Tempo zur Kontemplation gedacht ist und nicht als geführter Abschnitt; ggf. auch im Plakat so kommunizieren
- Bezugnehmend auf die von Erwin Brader angeregten Themen: keine Veranstaltung mit Durchzählen der Teilnehmer; diese sind eigenverantwortlich; sollte so auch klar kommuniziert werden

Erstkommunion:

- Gelungener Gottesdienst mit positiver Resonanz
- kleinere Reibungen wegen vielen Herumlaufens und lauten „Stammtischverhaltens“ der Gäste vor der Kirche; ggf. auf geschlossene Türen achten

- Pater Shibu merkt an, dass Gemeindemitglieder auf andere Kirchen ausweichen; ggf. offen zur Teilnahme einladen, auch wenn keine eigenen Kommunionkinder; hierbei allerdings auf begrenzte Platzkapazitäten achten

Ad 3) Nach Missverständnissen im Vorfeld erneute, einstimmige Bestätigung von Ingrid Meindl-Winkler als nachberufenes Pfarrgemeinderatsmitglied mit Schwerpunkt Verbindung zu „Best Agern“ und Senioren.

Ad 4) aktuell keine Anregungen, aber weitere Hilfsmöglichkeiten im Kopf behalten

Ad 5) Das Quirinusfest findet am 14.06.2026 statt. Für den Aufbau ist am 13.06.2026 das Pfarrheim geblockt. Am Abend des 14.06.2026 ist allerdings die Arche eingebucht; Sebastian Auer fragt nach, ob diese ausweichen würde.

Das Plakat wird von Sophia Lang gestaltet. Die Vorlage hierzu erhält sie von Wolfgang Frey. Nach Fertigstellung erfolgt die Weitergabe der Datei an Frau Herber zur Aufnahme in den Pfarrbrief und zum Ausdruck als Aushang in den Schaukästen.

Die genaue Organisation wird in einen eigenen Arbeitskreis ausgegliedert. Diesem gehören Wolfgang Frey, Markus Kamper und Veronika Gromes an. Koordiniert wird er über die neue WhatsApp Community, die Sebastian Auer einrichtet. Unabhängig davon erfolgt schon vorab die Brauereibestellung beim Auerbräu durch Sebastian Auer.

Wolfgang Frey fragt bei Sabine Roppelt an, ob Interesse an der Durchführung einer Tombola besteht.

Der Gottesdienst ist als Familiengottesdienst gestaltet. Die musikalische Gestaltung übernimmt die KiGo Band.

Ad 6) Website:

- Der Zugang zur Website ist mittlerweile für Sebastian Gromes freigeschaltet. Die Einarbeitung erfolgt bereits. Fraglich ist, inwiefern gestalterische Möglichkeiten bestehen.

WhatsApp Community:

- Es wird einstimmig beschlossen, eine WhatsApp Community für St. Quirinus einzurichten. In Untergruppen werden dann einzelne AKs erstellt, in denen sich Teilnehmer einbuchen/eingebucht werden können

Zentraler Datenspeicherort:

- Es besteht der Wunsch nach einer zentralen Dateiablage mit Zugriff für alle PGR Mitglieder. Wolfgang Frey fragt Alexander Gmeiner nach Realisierungsmöglichkeiten an.

Ad 7) Belegungsplan Pfarrheim:

- Bezüglich des Belegungsplans des Pfarrheims wurde der Zugriff bewusst begrenzt. Zugang haben mittlerweile alle Sekretärinnen und der Kirchenpfleger. Somit sollte zu jeder Zeit zumindest eine zugriffsberechtigte Person erreichbar sein (bei Urlaub o.ä.)

Schlüsselausgabe:

- Nach einigen Unstimmigkeiten (siehe Punkt Birkenstein mit Veteranen ohne passenden Schlüssel) wird eine neue Schlüsselliste durch den Kirchenpfleger aufgelegt

Ad 8) Kreativmarkt:

- Sabine Roppelt fragt an, ob Interesse an einem Kreativmarkt am 21.11.2026 besteht. Sie würde im Vorfeld die Organisation der Teilnehmer übernehmen, benötigt aber Unterstützung bei Auf- und Abbau sowie Verpflegung. Hierfür wird die Jugend durch Sebastian Auer angefragt. Die Einnahmen sollten dann auch der Jugend zugutekommen. Hierfür sollte die Veranstaltung jedoch über den Förderverein abgewickelt werden

Firmung:

- Für den Empfang nach der Firmung am 12.06.2026 werden Helfer gesucht. Auf Grund des ungünstigen Termins am Freitagvormittag findet sich aber keine Bereitschaft/Möglichkeit.

Bastelaktion Kinderpastoral:

- Die Taubenbastelaktion wurde gut angenommen. Die Tauben werden zu Pfingsten am Geländer der Empore und den Apostelleuchtern aufgehängt

Fehlende Termine Website:

- Die Termine der Maiandachten sind nicht unter Gottesdienste auf der Website zu finden. Sebastian Gromes schreibt eine Mail an Frau Herber mit der Bitte, diese nachträglich aufzunehmen. In den Pfarrnachrichten sind die Termine angekündigt.

Apostelkerzen:

- Es wird in allen drei Stadtteilkirchen überlegt, eine 13. Apostelkerze für Maria Magdalena einzurichten. Hierfür wird vorgeschlagen, die Apostelkerzen mit Namen zu versehen und Jacobus d. Ä und Jacobus d. J. in einer Kerze zusammenzufassen. Somit bliebe die Zahl der Kerzen gleich und es wäre kein zusätzlicher Kerzenleuchter notwendig. Das Thema wird auch im Stadtteilkirchenrat vorgebracht und dann an die Kirchenverwaltung zur eventuell notwendigen Beschaffung neuer Kerzen weitergeleitet. Die Einführung/Vorstellung könnte dann in einem Gottesdienst am 22.07., dem

10-jährigen Jubiläum der Gleichstellung Maria Magdalenas mit den Aposteln durch Papst Franziskus stattfinden.

Kinderpastoraltreffen:

- Beim Treffen der Kinderpastoralteams der drei Stadtteilkirchen wurde beschlossen, die Kindergottesdienste im Advent in den einzelnen Gemeinden zu belassen, aber ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. In der Fastenzeit sollen 2027 die Gottesdienste abwechselnd in den verschiedenen Gemeinden erfolgen.

Motorradgottesdienst:

- Im nächsten Jahr sollte der Motorradgottesdienst als eigenständiger Gottesdienst erfolgen und nicht mit einem Familiengottesdienst zusammenfallen. Hierdurch soll der Fokus bewusst auf die Motorradfahrer gelegt und ihre Rolle aufgewertet werden.

Tauschregal:

- Es gibt die Anregung, in der Gemeinde ein Tauschregal einzurichten. Angesichts der knappen Zeit und des Diskussionsbedarfs erfolgte die Verschiebung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung.